

## **ZERR-EICHE (*Quercus cerris*)**

**Familie: Buchengewächse (*Fagaceae*)**

Merkmale: Die Zerr-Eiche wird bis zu 35 m hoch. Der Baum hat eine dunkelgraubraune, raue und dickwulstige Borke. Sie ist auffällig breit-längsrissig; die Risse sind etwa 3 bis 5 cm voneinander entfernt. Die Blätter sind länglich bis elliptisch, bis zu 12 cm lang und ca. 7-8 cm breit, unregelmäßig und tief gelappt, oberseits glänzend dunkelgrün, unterseits jung flaumig, später kahl. Die Haare auf den Blattunterseiten sind Sternhaare, die Behaarung ist nicht abreibbar. Die Laubblattlappen sind spitz bis kurz bespitzt. Die Nebenblätter bleiben mindestens für 2 Jahre erhalten. Die Stiele der Blätter sind 5-20 mm lang. Die Blüten sind eingeschlechtig, die Pflanze ist einhäusig. Die männlichen Blüten befinden sich in gelbgrünen, hängenden Kätzchen, die weiblichen unauffällig. Die Früchte reifen im 2. Jahr, die Zweige sind daher unterhalb der Fruchstände nicht beblättert. Der Fruchstand ist sitzend oder bis 2 cm lang gestielt. Die Zerr-Eiche treibt im Frühjahr etwa 2 Wochen später aus als die anderen Eichen. Die Früchte, die Eicheln, sind ca. 2,5 cm lang, zur Hälfte im Becher mit langen, schmalen Schuppen.

Lebensdauer: ausdauernder Baum.

Blütezeit: April bis Mai.

Fruchtreife: Ende August bis September.

Standorte: trocken-warme Wälder, auf lehmigen Böden.

Vorkommen: Die Zerr-Eiche ist in Mittel- und Südeuropa beheimatet.

